

Methodische Ratschläge

auch perspektivische Überlegungen angestellt werden. Bauschaffende, Künstler, Architekten und andere Fachleute sollten in die Beratungen einbezogen werden. Doch auch der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bürger (Einrichtungen der Kinderbetreuung, der Naherholung, des Sports usw.) sowie der Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens in den Wohngebieten muß große Aufmerksamkeit geschenkt werden. Eine enge Zusammenarbeit mit den Betrieben, vor allem den strukturbestimmenden, ist hier erforderlich.

0 Um Masseninitiative der Bürger auszulösen, sollten Beratungen mit den Vorsitzenden der Ortsausschüsse der Nationalen Front, Bürgermeisterkonferenzen, Aussprachen mit Spezialisten, Handwerkern, Kulturschaffenden durchgeführt und dabei Erfahrungen ausgetauscht werden.

0 Abgeordnete der Volksvertretungen der Bezirke und Kreise sowie verantwortliche Funktionäre der Parteien, Staatsorgane, Nationalen Front und Massenorganisationen sollten den örtlichen Organen und Ausschüssen der Nationalen Front unmittelbar bei der Führung des Wettbewerbes helfen.

0 Gemeinsame Begehungen der Vorhaben, öffentliche Rechenschaftslegungen, Ausstellen von Anschauungsmodellen, Markieren der Vorhaben usw. machen den Wettbewerb populär.

0 Die Bezirkspresse und ihre Kreisseiten sollten die guten Leistungen der Bürger mehr würdigen, Leistungsvergleiche organisieren und publizieren und ständig über den Wettbewerb der Nationalen Front „Schöner unsere Städte und Gemeinden - mach mit!“ berichten.

glieder der beiden Genossenschaften. Hier muß noch viel aufgeholt werden, um den Anforderungen der modernen Produktion gerecht zu werden. Deshalb ist vorgesehen, eine Kooperationsakademie zu bilden und die Ausbildung von Facharbeitern und Spezialisten zu forcieren.

Eine wichtige Rolle spielt in Laaslich der Dorfklub. Er hat mit Unterstützung der URANIA vielseitige politische, wehrerzieherische, fachliche und allgemeinpopuläre Vorträge vorgesehen. Der Arbeit mit dem Buch, dem Heranführen der Menschen an unsere Literatur sowie der kulturellen Betreuung der Rentner widmet er große Aufmerksamkeit.

Die Vorhaben auf geistig-kulturellem Gebiet werden vorausschauend geplant und dienen der Vorbereitung der Menschen im Dorf auf die gesellschaftlichen Höhepunkte, angefangen vom Tag der Republik über den 50. Jahrestag der Novemberrevolution und der Gründung der KPD bis zum 20. Jahrestag der DDR. Der Dorfklub bereitet gemeinsam mit dem Ortsausschuß der Nationalen Front, den Parteien und Massenorganisationen die Veranstaltungen vor. Die Grundorganisation der LPG nimmt dabei Einfluß auf ihren Inhalt.

Das alles sind große Aufgaben und Vorhaben eines kleinen Dorfes. Einiges ist bereits getan, doch vieles muß noch geleistet werden. Die Genossen in Laaslich sind zuversichtlich. Sie wissen, daß hinter diesen Aufgaben das ganze Dorf steht, und daß die Bewohner, wenn sie richtig informiert und einbezogen werden, eine schöpferische Initiative an den Tag legen. Dafür spricht auch die Tatsache, daß von den etwa 200 erwachsenen Dorfbewohnern etwa 100 unmittelbar gesellschaftliche Funktionen ausüben.



Kandidat der Partei wurde vor einigen Monaten in der LPG „Thomas Müntzer“ in Kostitz, Kreis Pößneck, die Jugendfreundin Maja Brückner. Sie absolvierte die 10-Klassen-Schule und eine Spezialausbildung für Rinderzüchter im VEG Ludwigshof. Von ihren Eltern sozialistisch erzogen, leistete sie eine aktive FDJ-Arbeit und stellte in der LPG den Antrag, als Kandidat der Partei aufgenommen zu werden. Da Genössin Brückner die Arbeit im Rinderstall aufgeben mußte, qualifizierte sie sich jetzt für ihre neue Tätigkeit im Gartenbau. Sie den Facharbeiterbrief für Gemüsebau erwerben. Ihr Wunsch ist es, auf dem Gebiet der Landtechnik Ingenieur zu werden.

Foto: Keil